

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 20: Heimatschutz auf dem Lande ; Aufnahmeprüfungen ; Schülerarbeit

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Voranzeige: Vom 28. Juli bis 13. August findet im Haus Schwalbach, Taunus und in Köln (ab 7. August ein internationaler Kurs statt mit dem Thema: Die Völker Europas, ihre Gegensätzlichkeit, und was wir daraus lernen. Bitte nähere Programme anfordern.

DAS NEUE SCHULHAUS

Ausstellung in der Berner Schulwarte

Die Berner Schulwarte bringt die im Kunstgewerbemuseum Zürich gezeigte internationale Ausstellung über neue Schulhausanlagen.

Dauer der Ausstellung: 15. Januar bis und mit 7. März 1954.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10—12 und 14—17 Uhr. Sonntags von 10—12 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt frei. Führungen nach Vereinbarung. Der Ausstellungskatalog ist in der Ausleihe der Schulwarte käuflich.

FERIEN FÜR DIE FAMILIE

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft gibt seit zwanzig Jahren ein Verzeichnis von Ferienwohnungen aus 19 Kantonen heraus. Die Ausgabe 1954, die über 2500 Ferienwohnungen enthält, ist soeben erschienen, und kann zum Preise von Fr. 1.80 (einschließlich Bezugskosten) bei der Ferienwohnungsvermittlung in Zug, Baarerstraße 46, Tel. (042) 4 18 34, oder bei der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandschenkestraße 36, Zürich 1, bezogen werden. Sie sind auch bei allen größeren schweizerischen Verkehrsbüros, sowie bei Reise- und Auskunftsbüros der Schweiz. Bundesbahnen erhältlich. Dem Inhaber des Verzeichnisses wird unentgeltlich mitgeteilt, welche Wohnungen jeweils frei sind.

Verzeichnisse vorhergehender Jahre sind nicht mehr gültig. Da die Nachfrage nach Wohnungen für die Monate Juli und August groß ist, sollten nicht alle Familien ihre Ferien zur gleichen Zeit antreten. Günstige Ferienantrittstermine sind: Mitte Juli bis Ende Juli und anfangs August bis Mitte August. Dadurch könnte das Bettenangebot besser ausgenutzt werden, und viele Familien könnten dadurch eher eine Ferienunterkunft finden. Familien ohne schulpflichtige Kinder nehmen ihre Ferien mit Vorteil nicht während den Schulferien. Sie dienen damit sich und den anderen.

SCHWEIZERISCHE LICHTBILDER-ZENTRALE BERN

Die von der *Berner Schulwarte*, Helvetiaplatz 2, Bern, verwaltete Sammlung der Lichtbilderzentrale führt in ihrem Ausleihdienst neben den Diapositi-

ven im Format $8\frac{1}{2} \times 10$ nun auch Kleinbilder im Format 5×5 . Ein Katalog mit den Ausleihbedingungen und den bis jetzt verfügbaren Serien kann von der Schulwarte gratis bezogen werden. Bitte um Angabe des gewünschten Bildformates.

DIE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IM SCHWEIZERISCHEN BERGGEBIET SEIT HUNDERT JAHREN

Wir wissen, daß manche Gebirgsgegenden unseres Landes unter ständigem Bevölkerungsschwund leiden. Weniger bekannt ist dagegen das Ausmaß des Bevölkerungsrückgangs und vor allem auch, welche Gebiete speziell von der Abwanderung bedroht sind. *Die Zentralstelle der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Bergbauern (SAB)* hat nun auf Grund der Volkszählungsergebnisse in dem vom Eidg. Landw. Produktionskataster abgegrenzten Berggebiet die Bevölkerungsentwicklung seit 1850 verfolgt. Die Resultate geben ein recht eindrückliches Bild über den bedenklichen Rückgang der Einwohnerzahl in den vom Verkehr abgelegenen bäuerlichen Berggegenden, trotzdem der Geburtenüberschuß daselbst in der Regel groß ist. Besorgniserregend ist auch die Auswirkung der Bergflucht auf die landwirtschaftliche Produktion. Recht interessant und aufschlußreich ist die Untersuchung, die zeigt, wie sich die Güterzusammenlegung auf die Bevölkerungsentwicklung in den betreffenden Gemeinden ausgewirkt hat. Speziell angeführt sind sodann die eigentlichen Entvölkerungsgemeinden, d. h. die Gemeinden mit Bevölkerungsmaximum im Jahre 1850 und Bevölkerungsminimum im Jahre 1950. Im Anhang findet sich überdies ein vollständiges Verzeichnis der ganz im Berggebiet liegenden Gemeinden. Die recht interessante, 40 Seiten umfassende Arbeit kann zum Preise von Fr. 3.— beim *SAB-Verlag in Brugg* bezogen werden. Da das Problem eine Reihe von Folgerungen für die Schule und Forderungen an die Schule ergibt, ist das Studium der Schrift für Lehrpersonen wie Schulbehörden gerade dieser Gebiete wichtig. *SAB/Nn.*

BÜCHER

Danioth Heinrich: Der sechste von sieben Tagen.
Hörspiel. NZN-Buchverlag, Zürich 1953. Mit Faksimile der Handschrift und einer Kunstaffel. Vornehm gebunden. Fr. 7.20.

Unter dem erschütternden Eindruck schwerer Lawinenunglücke schrieb der vor wenigen Wochen verstorbenen Urner Meister Danioth dies ergreifende Hörspiel, das letztes Jahr und jetzt im Januar wieder vom Landessender Beromünster ausgestrahlt

wurde und Geist und Herz aller Hörer ergriff. Ob man es selbst wieder liest oder in den Klassen vorträgt, dies Hörspiel von der Berglerfamilie, die von der Lawine begraben wird, packt die Leser und Zuhörer in seiner eindrücklichen Kraft und Schönheit und tragischen Größe. Seit sechs Tagen schneit es unaufhörlich, begräbt das Haus am Berghang im Schnee, daß von draußen nichts mehr zu sehen ist als der glastige Schnee am Fenster und nichts mehr zu hören ist als das Ticken der Wanduhr. Ein Erzähler berichtet das äußere Geschehen, während Geist und Geisterfrau das, was sich in den Seelen vollzieht, kundtun. Der Vater hat in unendlicher Mühe den Stall erreicht und will nun die Familie an diesen geschützten Ort zurückbringen. Die Seinen beten und warten und bangen; die Großmutter sieht in ihrer hellsichtigen Weisheit das drohende Unheil, und entsetzt erkennt es schließlich auch die Mutter. Einzige Kraft gibt das Gebet, das ins

Jenseits reicht. Christentum lehrt kein weichliches happyend, sondern Gehaltensein von Gott, auf den man allein bauen kann. Unsere größere Jugend wird Berglerschicksal und -größe in diesem Spiel bewundernd verstehen lernen. *Nn.*

Konrad Bächinger: Rapperswiler Heimatkunde.
Verlag Gasser, Rapperswil. Gut gebunden, 268 Seiten, reich illustriert.

Wir sind erstaunt, daß man um den sehr bescheidenen Preis von Fr. 6.50 etwas Derartiges erstellen kann. Der Text ist mustergültig klar und knapp, die Photographien ausgezeichnet und die vielen Zeichnungen vorzüglich. Weil die Geschichte dieses wichtigen Städtchens mit jener der Schweiz viele Berührungspunkte gemeinsam besitzt, verdient das Buch weit über die engen Grenzen hinaus Beachtung. Uns Lehrern hat es aber darüber hinaus noch etwas Besonderes zu sagen: Es zeigt,

Für Mädchen von
14–18 Jahren
MARIANNE JURGENS

**Gradaus
auf krummen
Wegen**

2. Auflage innerhalb
von 2 Monaten!

222 Seiten, Fr. 11.85.

»Der Roman eines Mädchens der Gegenwart. Ein lebensbejahendes, frohes Jugendbuch, das bestimmt gerade bei uns seine Freunde finden wird.« *Bücher-Zeitung*

In jeder guten Buchhandlung

**Verlag Otto Walter AG
Olten**

RICHARD SEEWALD

Giotto

Eine Apologie des Klassischen

160 Seiten – Fr. 10.–

Ausgehend vom Werke Giottos, des »Vaters der abendländischen Malerei«, findet Seewald eine neue Vorstellung vom Wesen des Klassischen und gibt der modernen Malerei ein klären des Richtmaß.

In allen Buchhandlungen

WALTER VERLAG OLten

**ausgiebiger, bruchsicherer
und geschmeidiger ist unsere
neuartige**

SPEZIAL-SCHULKREIDE OMYA

**Machen Sie einen Versuch, —
auch Sie werden begeistert sein!**

OMYA

**die neue, bessere
Schulkreide!**

PLÜSS-STAUFER AG. OFTRINGEN
Die älteste Kreidefabrik der Schweiz

wie den Schülern die Freude an Volk und Heimat als bleibendes Eigentum mitgegeben werden kann.

J. Sch.

»*Mis Büechli*.« Zweiter Teil der ganzheitlichen St.-Galler Fibel.

Die neue, ganzheitliche St.-Galler Fibel, verfaßt von Seminarlehrer Karl Dudli, Rorschach, unter Mitarbeit von A. Kündig, Rapperswil, und Maria Hardegger, Niederuzwil, erschienen im Frühjahr 1953, hat nicht nur im Kanton St. Gallen, sondern weit über die Grenzen hinaus, eine recht gute und freundliche Aufnahme gefunden.

Vom gleichen Verfasser und den gleichen Mitarbeitern ist auf den Herbst 1953 der zweite Teil

der Fibel erstellt worden. Das Winterbüchlein reiht sich nach Inhalt und Aufmachung würdig an den ersten Teil der Fibel. Die Lesestücke sind sorfältig ausgewählt und eignen sich für diese Stufe vorzüglich. Das schlichte Bildchen auf dem Umschlag läßt uns durch ein Fenster in die Winterlandschaft hinausblicken und weckt im Kinde Liebe und Mitleid für die Tiere im Winter. Ein ganzseitiges Bild zeigt die Freuden des Winters auf und stellt vor allem das Leben und Treiben des Kindes ganz in den Mittelpunkt. Auch der zweite Teil der Fibel ist thematisch aufgebaut und umfaßt folgende Themen: Klaus, Weihnachten, Neujahr, Winter Freud und Winter Leid, Krank, Fastnacht, Katze und

Modellieren mit
Modeline
von

Talens

Modeline ist giftfrei; behält stets ihre angenehme Knetbarkeit, weil sie nicht austrocknet oder körnig wird und unempfindlich ist gegen Temperaturschwankungen. Modeline klebt beim Formen nicht an den Händen, bietet Mikro-Organismen (Bakterien) keinerlei Nährboden und ist antiseptisch.

Modeline ist erhältlich in den Farben:
Weiß, Gelb, Creme, Naturell, Orange, Rosa, Fleischfarbe, Rot, Braun, Rotbraun (Terracotta), Hellblau, Dunkelblau, Hellgrün, Dunkelgrün, Grau und Schwarz.
Lieferbar in Blocks und Stangen.

TALENS & SOHN A.G., OLten
Postfach 354 Telephon 5 32 33

Maus, Daheim, Helfen, Auf der Straße, Frühling, Ostern.

Geradezu wohltuend wirkt es, daß in der Auswahl der Geschichten und Märchen einmal vom Üblichen abgewichen wird. So finden wir Teile aus den SJW-Heftchen »Die fünf Batzen« und »Von der Maus Piepsi«, ferner Ausschnitte aus der Schweizer Fibel, 5. Teil, »Graupelzchen«, von Olga Meyer. An Märchen wurden »Das Lumpengesindel«,

»Die Geschichte vom Schokolademännchen« und »Eine Geschichte vom lieben Gott« ausgewählt.

So ist uns auch mit dem zweiten Teil der St. Galler Fibel, zusammen mit den hübschen, kindertümlichen Bildchen, die wie im ersten Teil von Alfred Kobel, St. Gallen, stammen, wieder ein liebliches Kinderbuch geschenkt worden, das überall, wo es hinkommt, mit Freude aufgenommen werden wird.

Die Stimme aus dem Jenseits

MARCELLE DE JOUVENEL

Einklang der Welten

Weisungen des Roland de Jouvenel aus dem Jenseits. Vorwort von Gabriel Marcel. Übersetzt von Franz Rütsche.

376 Seiten.

Ganzleinen Fr. 14.80.

Die Weisungen stammen von einem mit 15 Jahren verstorbenen Knaben, der mit seiner Mutter durch das Mittel der automatischen Schrift in Verbindung tritt. Es geht dabei nicht um spiritistische Totenbefragung, sondern um die Hinführung eines Menschen zu echter Gottesliebe.

In allen Buchhandlungen

**Verlag Otto Walter AG
Olten**

Eine wertvolle Biographie

MICHAEL DE LA BEDOYÈRE

Katharina, die Heilige von Siena

Aus dem Englischen von R. Plancherel. Mit 25 Bildern. 247 Seiten. Ganzleinen Fr. 13.90.

Nüchtern und sachlich entwirft und deutet der bekannte englische Biograph das Bild einer leidenschaftlichen Gottesliebe. Ohne Rücksicht auf traditionelle, oft verfälschende Darstellungen stellt dieses erstaunliche Buch die Beziehung zwischen Katharina und ihrer Zeit, zwischen Katharina und unserer Zeit überzeugend wieder her.

In allen Buchhandlungen

**Verlag Otto Walter AG
Olten**

Kantonales Lehrerseminar Rorschach

Am kantonalen Lehrerseminar Rorschach ist eine

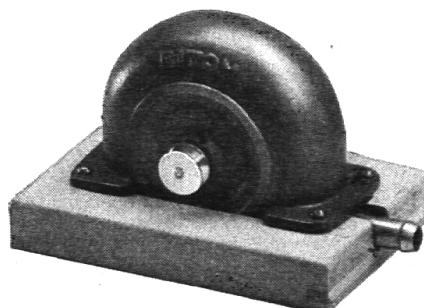
Hauptlehrstelle für Französisch, Italienisch und ein weiteres Fach

neu zu besetzen. Der Stellenantritt soll wenn möglich zu Beginn des Schuljahres 1954/55 (26. April 1954) erfolgen.

Gehalt: Fr. 10 500.– bis Fr. 14 500.–, dazu Teuerungszulagen (z. Z. 15%), Kinderzulagen und Bibliothekszulage. Eintritt in die Pensionskasse des Staatspersonals obligatorisch. Die Seminardirektion gibt nähere Auskünfte. Bewerber mit abgeschlossener akademischer Bildung sind gebeten, sich unter Beilage der wissenschaftlichen und praktischen Ausweise bis 20. Februar beim Sekretariat des Erziehungsdepartementes anzumelden.

St. Gallen, den 5. Februar 1954.

Das Erziehungsdepartement.



Klein - Pelton - Turbine

»Ritom« mit Schlauchstutzen. Kann zum Antrieb eines Dynamo verwendet werden.

Wir führen eine reichhaltige Auswahl an

Demonstrationsapparaten und Zubehörteilen für den

PHYSIK-UNTERRICHT

Schweizerische Qualitätserzeugnisse, von der Apparatekommission des SLV empfohlen. Verlangen Sie unseren Spezialkatalog für Physik.

Eigener Ausstellungs- und Demonstrationsraum in Herzogenbuchsee.

Auf Wunsch steht Ihnen unser Vertreter gerne zu unverbindlicher Beratung und Demonstration zur Verfügung.

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE

Das Spezialhaus für Schulbedarf - Fabrikation und Verlag
VERKAUFSBUREAU DER METALLARBEITERSCHULE WINTERTHUR

Das prächtige Büchlein ist ein Musterbeispiel, wie unsere Lesebücher gestaltet werden sollten, und es verdient daher weiteste Verbreitung!

Max Hänsenberger

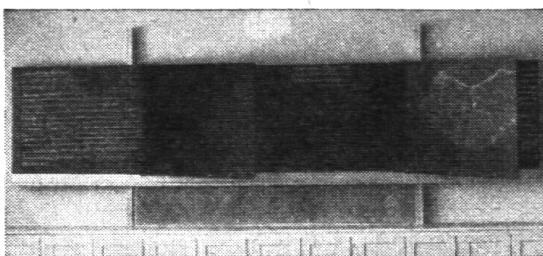
Schülerlexikon. Verlag Hans Witte, Freiburg i. Br.

Einst waren Wörterbücher Trumpf. Sie konnten aber niemals ganz befriedigen; denn sie halfen nur bei orthographischen Schwierigkeiten und versag-

ten, wenn sie etwas zur Klärung der Begriffe beitragen sollten. Darum werden in der modernen Schule diese zu einseitigen Hilfsmittel verschwinden, um immer mehr und mehr gutbilderten und mit den nötigen Erklärungen versehenen Lexiken Platz zu machen. Eine wie ein Komet emporsteigende Neuerscheinung (sie erscheint innert kürzester Frist in der 9. Auflage von 190 000—250 000) bildet das Schülerlexikon des Verlages Witte, Freiburg i. Br. Der große Erfolg spricht für die überragende Qualität. Darum kann das neue Buch allen Schülern der oberen Primarklassen oder der höheren Schulen warm empfohlen werden. J. Sch.

40 Jahre

Zuger-Wandtafeln



Verlangen Sie den neuen illustrierten Prospekt mit 20 verschiedenen Modellen.

E. KNOBEL Nachfolger von Jos. Kaiser **ZUG**
Möbelwerkstätten · Schulwandtafeln · Eidg. Meister-
diplom Tel (042) 4 22 38

Chefs ziehen unsere

Schüler als Angestellte

vor, weil unser Kleinbetrieb die individuelle Förderung und eine theoretisch-praktische Methode ermöglicht, die an die kaufmännische Praxis heranreicht. Manchmal liegen bei unserer Stellenvermittlung so viele Anfragen nach Arbeitskräften vor, daß wir der Nachfrage nicht genügen können.

Nächster Kurs: 10. Mai 1954.

Diplom 1 Jahr, Vorbereitung auf kaufmännische Praxis, auf Bahn, Post, Zoll, Telephon und Hotel.

Verlangen Sie Prospekt und nähere Auskunft.

Höhere Schule Righof, Luzern

(Kath. Handelsschule)

Diebold Schillingstraße 12, Telephon (041) 2 97 48.



Verlangen Sie Prospekte und Beratung bei der

Schul- und Stahlrohrmöbelfabrik Bad Ragaz

Tel. (085) 9 16 53

Schul- und Kindergartenmöbel

aus Stahlrohr, kombiniert mit Holz.

Unsere Schulmöbel, Chassis Silberbronce auf Verzinkung eingearbeitet oder goldemailiert, stabil oder verstellbar, mit offenem oder geschlossenem Pultkasten aus ruhigem, erstklassigem Holz, säure- und tintenfest lackiert, bewähren sich, denn:

sie sind den individuellen Wünschen angepaßt,
sie sind dauerhaft und gefällig,
sie erleichtern das Reinigen des Lokales,
sie geben dem Zimmer sauberes und warmes Aussehen,
sie lassen die Schulmaterien reinlich halten,
sie ermöglichen leichtes und praktisches Arbeiten,
sie fördern eine gute Körperhaltung.